



Neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V. · Tempelhofer Ufer 22 · 1000 Berlin 61 · Telefon (030) 216 30 47

Pressemitteilung

FALSCH BELICHTET?
NICARAGUA IM EUROFOTOGRAFISCHEN BLICK.
BILDENTDECKUNG.

Eine Ausstellung der Arbeitsgruppe Fotografie der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK) in Zusammenarbeit mit "Buntstift e.V." und dem Ausschuß für Entwicklungsbezogene Bildung und Publizistik (ABP)

3.11. - 8.12.1991 in den Räumen der NGBK
Tempelhofer Ufer 22, 1000 Berlin 61
Mo - Fr 10 - 17 Uhr, Sa u. So 11 - 17 Uhr
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog

Die Ausstellung mit den Fotografien von Cordelia Dilg und Michael Kottmeier, die beide in den 80er Jahren längere Zeit in Nicaragua gelebt haben, beschränkt sich nicht darauf, an die Situation im Lande während der Revolution zu erinnern. Sie stellt die Auseinandersetzung mit europäischen Sichtweisen und Wahrnehmungsstrukturen in den Vordergrund.

Angeichts des medialen "Zusammenwachsens" der Welt, das oftmals Informationen suggeriert, ohne sie wirklich zu bieten (man denke an die Berichterstattung im Golfkrieg!), wird es immer notwendiger, sich mit scheinbar so leicht gewordenen Blick in die Fremde zu beschäftigen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen deshalb Fotos, mit denen Geschichten über ihre Entstehungssituationen erzählt werden. Cordelia Dilg und Michael Kottmeier berichten über ihre Absichten und Widersprüche bei den Aufnahmen: es entstehen Fragen nach Selbstzensur im Kopf, nach nicht entstandenen Fotos, nach "Schubladenfotos" und nach "Fälschungen".

Die vielen Interpretationsinstanzen, die ein Foto während des Verwertungsprozesses durchläuft, werden beispielhaft vorgestellt: In den Redaktionen werden den Fotos Texte zugeordnet, Bildunterschriften formuliert und Vergrößerungen "zurechtgeschnitten", so daß oft Bildaussagen zustandekommen, die den Tatsachen oder zumindest den Intentionen der Fotografen und Fotografinnen widersprechen.

Die Objektivität von Dokumentation wird hinterfragt.

Cordelia Dilg, geboren 1946 in Stuttgart, hat als Fotografin von Ende 1979 bis 1985 mit Unterbrechungen in Nicaragua gelebt. Auch in den letzten Jahren ist sie wiederholt nach Nicaragua gereist. Neben der Beschäftigung mit Themen aus dem europäischen Raum gilt ihr Interesse auch weiterhin den Ländern Mittelamerikas. Reportagen sind in Honduras, El Salvador und Mexiko entstanden. Cordelia Dilg lebt in Köln und arbeitet als freie Fotografin.

Telefax
(030) 216 78 73

(bitte wenden)

